

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Patrick Döring, Horst Friedrich (Bayreuth), Joachim Günther (Plauen), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP**

**– Drucksache 16/6137 –**

### **Sicherheit auf Autobahnrastplätzen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Immer wieder ist die Sicherheit auf Autobahnrastplätzen in Deutschland ein in der Öffentlichkeit diskutiertes Thema. Zuletzt wurde die Sicherheit auf Rastplätzen in einem Artikel der „trans aktuell“ (Nr. 14 vom 22. Juni 2007, Seite 2) erwähnt. Danach findet Studien zufolge jeder dritte Angriff im grenzüberschreitenden Güterverkehr auf einem Rastplatz statt.

Die Rastanlagen sollen es Autofahrern und LKW-Fahrern ermöglichen, bei längeren Fahrten Pausen einzulegen und sich in angemessener Weise zu erholen. Gerade in der Sommerzeit als Hauptreisezeit machen besonders viele Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg in den Urlaub auf Autobahnrastplätzen eine Pause, wobei sie in der Regel ihr gesamtes Gepäck dabei haben. Gerade an abgelegenen Stellen der Rastplätze soll es in der Vergangenheit vermehrt zu Überfällen gekommen sein.

1. Wie viele und welche Straftaten wurden seit dem Jahr 1990 jährlich auf deutschen Autobahnrastanlagen begangen?
2. Wie viele und welche Straftaten wurden seit dem Jahr 1990 jährlich auf deutschen Autobahnparkplätzen begangen?
3. Wie viele Straftaten und welche sind auf diesen Autobahnnebenanlagen allein in den Sommerferienmonaten registriert worden?

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden die Autobahnrastanlagen, also bewirtschaftete Rastanlagen (mit mindestens einem Servicebetrieb, wie Tankstelle, Raststätte) und Autobahnparkplätze, also unbewirtschaftete Rastanlagen (ohne Servicebetrieb), nicht als eine gesonderte Tatörtlichkeit erfasst. Entsprechende Daten liegen daher nicht vor.

4. In welchem Maße hat in dem gleichen Zeitraum (seit 1990) der Verkehr auf den Autobahnen zugenommen?

Die Fahrleistungen auf den Bundesautobahnen sind von rd. 136 Mrd. Kfz-km im Jahr 1990 auf 213 Mrd. im Jahr 2005 gestiegen. Der über alle Autobahnabschnitte gemittelte durchschnittliche tägliche Verkehr ist von 41 800 Kfz/24h im Jahr 1990 auf 47 600 Kfz/24h im Jahr 2005 angewachsen.

5. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei diesen Straftaten?

Entsprechende Daten liegen nicht vor. Auf die Antwort zu den Nummern 1 bis 3 wird verwiesen.

6. Wie hoch ist zum Vergleich die allgemeine Aufklärungsquote bei Straftaten?

Der Vergleich ist wegen fehlender Daten zu Frage 5 nicht möglich.

7. Welche Instrumente werden derzeit eingesetzt, um die Sicherheit der Reisenden auf Autobahnrast- und Autobahnparkplätzen zu gewährleisten?

Die Sicherheit der Reisenden auf den genannten Autobahnrastanlagen wird vor allem durch Streifen der Polizei des jeweiligen Landes gewährleistet. Hierzu tragen auch die Kontrollen des Zolls bei.

8. Wie beurteilt die Bundesregierung die Sicherheit auf deutschen Autobahnrast- und Autobahnparkplätzen?

Der Bundesregierung liegen aus der Praxis keine Hinweise vor, dass sich die Sicherheit auf den Autobahnrastanlagen wesentlich von der Sicherheit auf anderen öffentlichen Anlagen unterscheidet.

9. Plant die Bundesregierung Maßnahmen, die zur Erhöhung der Sicherheit auf den Autobahnnebenanlagen beitragen sollen?

10. Wenn ja, welche?

Gegenmaßnahmen setzen eine eindeutige Problemlage voraus, die – wie zu Nummer 8 ausgeführt – nicht vorliegt. Der Bundesregierung ist aber bekannt, dass im Rahmen eines Forschungsprojektes auf europäischer Ebene Möglichkeiten für sichereres Parken vor allem für Lkw auf Autobahnrastanlagen und in Autohöfen untersucht werden. Hintergrund sind dabei zunehmende Lkw-Diebstähle in einigen europäischen Ländern. Wenn die Ergebnisse des Projektes vorliegen, werden diese dahingehend zu bewerten sein, ob auch in Deutschland weitergehende Maßnahmen erforderlich sind.

11. Wie beurteilt die Bundesregierung die Beleuchtungssituation auf Autobahnparkplätzen?
12. Plant die Bundesregierung, die Beleuchtung auf Autobahnparkplätzen zu verbessern?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, die deutlich machen, dass eine über den bisherigen Standard hinausgehende Beleuchtung in unbewirtschafteten Rastanlagen erforderlich und eine entsprechende Überprüfung der bisherigen Beleuchtungsgrundsätze u. a. auch im Hinblick auf die Kosten angezeigt wäre.

13. Verfügt die Bundesregierung über Angaben, wie oft LKW-Fahrer Opfer von auf Rast- und Parkplätzen begangenen Straftaten waren?  
Wie hoch ist der relative Anteil?
14. Verfügt die Bundesregierung über Angaben, wie oft Urlaubsreisende Opfer von auf Rast- und Parkplätzen begangenen Straftaten waren?  
Wie hoch ist der relative Anteil?

Entsprechende Angaben liegen nicht vor. Auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 3 wird verwiesen.

